





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 27.04.2021



Nassschnee



2400m



Altschnee



2600m

Lokaler Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen weiter an. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen zu erwarten. Zudem können nasse Lawinen vereinzelt schon mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren. Gebietsweise Regen bis auf 2300 m. Dort steigt die Gefahr von nassen Lawinen deutlich an. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

In hohen Lagen und im Hochgebirge fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee werden vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

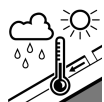
Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Hohe Lagen und Hochgebirge: Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



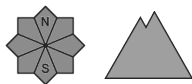
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 27.04.2021



Nassschnee



Lokaler Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen weiter an. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen zu erwarten. Zudem können nasse Lawinen vereinzelt schon mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren. Gebietsweise Regen bis auf 2300 m. Dort steigt die Gefahr von nassen Lawinen deutlich an. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

In hohen Lagen und im Hochgebirge fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee werden vor allem an extrem steilen Schattenhängen und in hohen Lagen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Hohe Lagen und Hochgebirge: Vorsicht vor frischem Triebsschnee.